

Schulentlassung der 3. Sekundarschule 2015

85-mal hiess es: ***time to say goodbye***

Am 1. Juli wurden an der Schule Willisau 85 Jugendliche aus ihrer Schulzeit entlassen. Schulleiter Sek 1 Hubert Müller brachte es auf den Punkt: *„In dieser Woche beenden 85 Abschlusschüler die obligatorische Volksschule: Eine bewegte Lebensphase mit vielen lustigen, gefreuten, manchmal aber auch traurigen Erlebnissen geht zu Ende. Das ist die vielfältige Mischung von Licht und Schatten, welche zum Leben inner- und ausserhalb der Schule gehört.“*

Eine sehr vielseitige Abschiedsfeier mit Eltern, Behörden und vor allem den Schulentlassenen liess diesen Abend zu einem eindrücklichen und bewegenden Erlebnis werden.

Worte des Dankes

Dieser Tag war für niemanden einfach nur „selbstverständlich“. Es brauchte von vielen Seiten viel, um dies alles abschliessen zu können. So meinte Hubert Müller

zu den Eltern: „der heutige Abend ist ein Dankeschön für die Hingabe und Ausdauer während all dieser Zeit von Ihren Kindern, in schwierigeren, aber auch in unvergesslich schönen Augenblicken.“

zu den Behörden: „Der heutige Abend ist auch ein Dankeschön an euch: Ihr stellt ausgezeichnete Rahmenbedingungen zur Verfügung, dank denen die Schüler und Lehrpersonen möglichst optimal arbeiten können. Im Auftrag der Stimmbevölkerung der Stadt Willisau stellen die Behörden sicher, dass die Schulbildung unserer Kinder ein wertvolles Anliegen ist, auch wenn die Finanzen knapper werden, auch in Franken gesprochen.“

zu den Lehrpersonen: „Im Namen der Schulleitung danke ich allen, welche in den letzten 10 Jahren diese 85 Abschlusschülerinnen und –schüler begleitet und ausgebildet haben. Die präsentierten Abschlussarbeiten und Produktionen zeugen davon, dass ihr diese Schüler in vielen Bereichen zu tüchtigen Jugendlichen ausgebildet habt. Beim Begleiten der Abschlussarbeiten habt ihr die Abschlusschüler unterstützt, damit sie sich nochmals in einem sehr guten persönlichen Licht präsentieren konnten.“

Und last but not least zu den Jugendlichen: „Einladungskarte mit 85 fröhlichen Gesichtern voller Schalk, welche vor Lebensfreude strahlen. Freude soll euch ein steter Begleiter sein, denn:

- Freude und Lachen steckt die anderen Menschen an
- Freude ist die wichtigste Motivation, Grossartiges zu leisten; das beste Beispiel sind eure Abschlussarbeiten
- Augenblicke voller Freude sind ein lebensnotwendiger Speicher, um Zeiten zu ertragen, in denen auch Trauer und Enttäuschung vorkommen.

10 Jahre Schule Willisau, rund 10'000 Schullektionen, eine enge Zusammenarbeit mit etwa 70 verschiedenen Mitschülern, ungefähr 30 Lehrpersonen und rund 15 verschiedene Schulfächer: Die gemachten Erfahrungen und Einsichten seien eine reichhaltige Quelle für die weitere Lebensreise: *„Ich hoffe, dass ihr viele gefreute Augenblicke aus der Schule in euren Herzen mitträgt in die grosse weite Welt hinaus.“*

Prix Rotary zeichnet Projektarbeiten aus

Seit vielen Jahren hat der Rotary Club Willisau den Kontakt mit der Schule durch die Auszeichnung der besten Projektarbeiten unterstützt. Die Rotarier Willisau unterstützen besondere Leistungen der Schüler, mit welchen die Lernenden ihre Fähigkeiten für den späteren Eintritt in die Berufs- und Arbeitswelt unter Beweis stellen. Die Qual der Wahl (Jurymitglieder waren die Lehrpersonen der Sek 3, welche über fünf Monate die Schülerinnen und Schüler intensiv bei ihren Abschlussarbeiten begleitet haben) führte zu folgenden Auszeichnungen: **Josef Albisser vom Rotary-Club Willisau** überreichte die Preise (je 100 Fr. /einlösbar beim Willisauer Gewerbe) an folgende Jugendliche:

Schüler/in	Projekt
Risse Maxime	Ein Musikstück komponieren: 849
Corina Müller	Mein professioneller Katzenbaum
Seitz Simon	Ich als Veranstalter
De Kok Madelief	Tanzfotografie
Stadelmann Lukas	PC im Pult
Roos Petra	Unsere Theaterproduktion

Dann war es soweit: time to say goodbye

Nach den eindrücklichen Präsentationen und vor der offiziellen Entlassung aus der Schulzeit verglich Madlène Schmidiger, Präsidentin der Schulpflege, die Schulzeit als „Tour de l'école“. Es gab Flachetappen, die eher gemütlich bewältigt werden konnten. Es folgten Zeitfahren, wo es galt, auf den Punkt genau fit zu sein. Weiter Bergetappen, die das Letzte von jedem Einzelnen forderten. Gemeinsam sei nun die Zielankunft geglückt.

Und auf die folgenden Worte warteten 85 Jugendliche der AK 15: **„Und damit entlasse ich euch offiziell aus der obligatorischen Schulzeit“.**

Danach traf man sich draussen vor der „Schlossschür“ zu einem zufriedenen Beisammensein.

**Unsere besten Wünsche begleiten die
85 Schulentlassenen in ihre Zukunft.**

Unsere Bilder des Abends: [KLICK](#)

